

Schülerinnen und Schüler experimentieren selbstständig – Das Biologisch-chemische Praktikum in der Oberstufe

„Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“ Gemäß diesem Zitat von Konfuzius bieten die Lehrkräfte für Biologie und Chemie seit einigen Jahren das Biologisch-chemische Praktikum in der 11. und in der 12. Jahrgangsstufe an. Die Schülerinnen und Schüler sollen einerseits naturwissenschaftliche Phänomene mit allen Sinnen **begreifen** und andererseits mit den Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften vertraut gemacht werden. Das Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, selbständig Experimente zu naturwissenschaftlichen Fragestellungen zu planen, durchführen und auszuwerten.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Bereich der Chemie mit der Isolierung, der Identifizierung, der quantitativen Bestimmung und der Synthese von Stoffen auseinander und erfassen dabei die Bedeutung exakten und sicherheitsgerechten Arbeitens.

Im Bereich der Biologie machen sich die Lernenden mit grundlegenden mikroskopischen Arbeitstechniken vertraut und führen ökologische und physiologische Untersuchungen durch.

Es gibt keine fest vorgeschriebenen Lehrinhalte, was allen Beteiligten einen großen Freiraum lässt, welche Themen im Einzelnen bearbeitet werden.



